

Sonderinitiative Ausbildung und Beschäftigung

Gemeinsam für nachhaltiges Wachstum und Jobs in Côte d'Ivoire

Wirtschaftsmotor Westafrikas

Nach jahrelangen innenpolitischen Konflikten verzeichnet **Côte d'Ivoire** seit den Wahlen 2011 **positive und dynamische Entwicklungen**: Die politische Lage stabilisiert sich zunehmend und die Wirtschaft wächst. So hat sich Côte d'Ivoire in den letzten Jahren zur drittgrößten Wirtschaft Westafrikas entwickelt.

Auch die Arbeitslosenquote sinkt tendenziell. Allerdings ist der informelle Sektor im Land groß. Dieser geht mit einem hohen Maß an Unterbeschäftigung und prekären Arbeitsverhältnissen einher. Vor allem jungen Menschen fällt es aufgrund von mangelnder Qualifizierung oft schwer, eine formelle Beschäftigung aufzunehmen.

Verstärkt wird das Problem durch die örtlichen Unternehmensstrukturen: 98 % der Unternehmen sind Kleinst-, kleine und mittlere Unternehmen, von denen nur etwa 4 % dem formellen Sektor zuzuordnen sind. Besser ausgebildete Fachkräfte und Weiterbildungsmaßnahmen für Unternehmen können dazu beitragen, den formellen Sektor zu stärken.

Der Ansatz der Sonderinitiative

Um insbesondere den jungen Menschen vor Ort weitere Zukunftsperspektiven zu eröffnen, fördert die **Sonderinitiative Ausbildung und Beschäftigung** des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) nachhaltige Privatinvestitionen. Das Ziel der Sonderinitiative, die unter der Marke **Invest for Jobs** agiert, ist es, mehr und bessere Beschäftigung zu schaffen. Sie leistet damit einen Beitrag zur Umsetzung des Marshallplans mit Afrika sowie der G20-Investitionspartnerschaft „Compact with Africa“.

Kerninformationen Côte d'Ivoire und Sonderinitiative

Bevölkerung	25,7 Mio. Menschen*
Bruttoinlandsprodukt	44,4 Mrd. USD*
BIP-Wachstum	6,9 %*
Arbeitslosenquote / unter Jugendlichen	3,3 % / 5,1 %**
Cluster der Sonderinitiative	IKT / Technologie (inkl. Erneuerbare Energien u. Energieeffizienz)

Quelle: GTAI (2020), *Schätzungen für 2019, **Weltbank (2019)

Über **nachhaltige Investitionen** und eine bedarfsorientierte **Zusammenarbeit mit der deutschen, europäischen und afrikanischen Privatwirtschaft** sollen gute **Arbeits- und Ausbildungsplätze** in den **Partnerländern** der Sonderinitiative – derzeit Ägypten (in Vorbereitung), Äthiopien, Côte d'Ivoire, Ghana, Marokko, Ruanda, Senegal und Tunesien – geschaffen werden. In der aktuellen Corona-Krise unterstützt Invest for Jobs zudem Unternehmen vor Ort durch wirtschaftliche Stabilisierungsmaßnahmen, die **Geschäftskontinuität sichern und Arbeitsplätze erhalten**.

Wir unterstützen nachhaltige Investitionen

Gemeinsam mit deutschen, europäischen sowie afrikanischen Unternehmen und Investoren entwickeln wir **branchen-unabhängig und bedarfsorientiert** Projekte, sogenannte **Ausbildungs- und Jobpartnerschaften**. Diese verfolgen das Ziel, Investitionshemmnisse abzubauen und nachhaltige Beschäftigung zu schaffen.



Wir stärken den ivoirischen Mittelstand

Wir fördern den **ivoirischen Mittelstand** und unterstützen den Aufbau von Geschäftsbeziehungen zwischen ivoirischen und europäischen – insbesondere deutschen – mittelständischen Unternehmen. Zusätzlich sollen Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität ivoirischer Produkte das Exportpotenzial steigern und neue Arbeitsplätze schaffen.

Beispiel: Gemeinsam mit der ivoirischen Agentur für KMU-Förderung (CIPME) sollen mittels Fortbildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen in den nächsten zwei Jahren **1.050 Arbeitsplätze geschaffen** werden und **800 Personen von verbesserten Arbeitsbedingungen** profitieren. Ein entsprechender Kooperationsvertrag wurde bereits unterzeichnet.

Weiterhin laufen Diskussionen mit der staatlichen Investitionsagentur *Centre de Promotion des Investissements en Côte d'Ivoire* (CEPICI) für die Finanzierung von Maßnahmen mit Fokus auf die Schaffung von Arbeitsplätzen.

Weitere Angebote von Invest for Jobs

Über **Kammer-, Verbands- und Berufsbildungspartnerschaften** sollen die berufliche Qualifizierung und Ausbildung in Côte d'Ivoire verbessert werden. Aktuell kooperiert beispielsweise die *Handwerkskammer des Saarlandes* mit zwei Ausbildungszentren in Côte d'Ivoire. Ziel ist es, die Qualifizierung und Beschäftigungsfähigkeit von Handwerkerinnen und Handwerkern der Bereiche Sanitär-, Klima- und Elektrotechnik zu verbessern.

Im Rahmen der **Praxispartnerschaften zwischen Hochschulen und der Wirtschaft** wird die berufsnahe und praxisbezogene Hochschulbildung gefördert.

In **Partnerschaften zwischen Zivilgesellschaft und der Wirtschaft** werden Ausbildung und Beschäftigung durch gemeinsame Projekte mit zivilgesellschaftlichen Organisationen gefördert.

Bei allen Aktivitäten legen wir großen Wert auf die **partnerschaftliche Zusammenarbeit** zwischen den beteiligten Unternehmen und Investoren, den Auslandshandelskammern, der Zivilgesellschaft sowie der Partner- und Bundesregierung.

Über Wettbewerbsrunden werden zudem **Zuschüsse** zwischen 1 und 10 Millionen EUR für Investitionsvorhaben vergeben. Diese zielen darauf ab, Hürden für die Schaffung von zusätzlichen und besseren Arbeitsplätzen in der Privatwirtschaft und von neuen Ausbildungsplätzen abzubauen. Hierzu werden Interessenten aus Côte d'Ivoire, weiteren afrikanischen Ländern und Europa ihre Vorschläge einreichen können.

Wir fördern attraktive Wirtschaftsstandorte und Wachstumsbranchen

In Kooperation mit unseren ivoirischen Partnern entwickeln wir **attraktive Wirtschaftsstandorte** – auch Gewerbe- und Industrieparks – und fördern ausgewählte Wachstumsbranchen. In Côte d'Ivoire sind wir unter anderem in der **Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) inkl. Erneuerbare Energien und Energieeffizienz** aktiv. Unser Engagement ist dabei nicht auf die genannten Branchen beschränkt.

Grundsätzlich ist der Agrarsektor mit einem Anteil von rund 22 % am BIP eine dominierende Branche in Côte d'Ivoire. Es zeichnet sich aber bereits eine schrittweise Verlagerung in den Dienstleistungssektor ab. Die **IKT-Branche** spielt hier eine zentrale Rolle. Deshalb ist davon auszugehen, dass die Nachfrage nach entsprechenden Fachkräften mittel- bis langfristig steigen wird und Investitionen internationaler Unternehmen weiter zunehmen werden.

Wir freuen uns
auf Ihre Nachricht!

info@invest-for-jobs.com
invest-for-jobs.com